

Frau Andrea Panz Stadtverordnete

BLL:

Herr Mark James Ellis Stadtverordneter
Herr Heinrich Gaber Stadtverordneter

AfD:

Herr Dr. Frank Grobe Stadtverordneter
Herr Jan Feser Stadtverordneter

Vom Magistrat:

CDU:

Herr Patrick Kunkel Bürgermeister

CDU:

Herr Hans-Walter Pnischeck Erster Stadtrat

CDU:

Herr Markus Racke Stadtrat
Frau Monika Schneiderhöhn Stadträtin
Herr Reinhold Sturm Stadtrat

GRÜNE:

Herr Helmut Fell Stadtrat
Frau Waltraud Wolter Stadträtin

SPD:

Herr Wilfried Koch Stadtrat
Herr Andreas Panz Stadtrat

BLL:

Frau Beate Herbert Stadträtin

Von der Verwaltung:

Herr Holger Leis Bediensteter
Herr Dieter Schenk Bediensteter
Frau Andrea Schüller Bedienstete
Herr Michael Stutzer Bediensteter

Schriftführung:

Frau Jasmin Herborn Schriftführerin

Gäste:

Frau Schwester Wilhelmine Schmidt
Herr Winfried Steinmacher
Frau Andrea Engelmann

Entschuldigt

Vorsitz / Mitglieder:

GRÜNE:

Frau Jutta Gadamer Stadtverordnete

BLL:

Herr Rainer Scholl

Stadtverordneter

Vom Magistrat:

CDU:

Herr Horst Korte

Stadtrat

GRÜNE:

Frau Dr. Alexandra von Rothkirch und
Panthen

Stadträtin

BLL:

Frau Jutta Scholl-Seibert

Stadträtin

Sitzungsverlauf

Vor der heutigen Sitzung wird Frau Schwester Wilhelmine Schmidt das Ehrenbürgerrecht verliehen. Stadtverordnetenvorsteher Ingo Schon berichtet in seiner Rede von Ihren Taten und Ihrem großen Verdienst für die Stadt Eltville am Rhein. Frau Schwester Wilhelmine Schmidt hat ihr gesamtes Leben dem sozialen Engagement insbesondere für ältere Menschen gewidmet. Dabei hat sie ihre eigenen Bedürfnisse immer hintenangestellt und sich für andere Menschen und die Gesellschaft aufgeopfert. Mit diesem Handeln stellt sie ein Vorbild für uns alle dar. Dieses herausragende Leben soll nun mit dem Ehrenbürgerrecht der Stadt Eltville am Rhein geehrt werden.

Frau Schwester Wilhelmine Schmidt bedankt sich für die Ehrung und verewigt sich anschließend im Goldenen Buch der Stadt Eltville am Rhein.

Stadtverordnetenvorsteher Ingo Schon eröffnet anschließend die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19:42 Uhr und stellt die ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Niederschrift über die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04. Oktober 2021 hat gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung offen gelegen. Die Niederschrift wurde im Rat-sinformationssystem der Stadt Eltville für die Mitglieder veröffentlicht.

Gegen die Abfassung der Niederschrift wurde kein Widerspruch erhoben.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Ältestenrat empfiehlt, dass Tagesordnungspunkt B 5 „Erhaltungskonzept grundhafter Straßen- und Kanalsanierungsbedarf unter Berücksichtigung des Finanzbedarfs und den daraus entstehenden Straßenbeitragspflichten“ über Teil A der Tagesordnung in die erste Sitzung im kommenden Jahr geschoben wird. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Außerdem hat Herr Stadtverordneter Ellis im Namen der antragstellenden Fraktionen den Tagesordnungspunkt B 7, Antrag der Fraktionen BLL und CDU vom 14.06.2021 (PE) betreffend „Verbesserung der Situation am Leinpfad“ zurückgezogen, da dieser Punkt durch Verwaltungshandeln erledigt ist.

Anschließend erhält Herr Stadtverordneter Hannes das Wort, um einen Dringlichkeitsantrag betreffend „Antrag für neue Sportanlage in Hattenheim beim Programm „Investitionspaket für Förderung von Sportstätten 2022/2023 und Folgejahre“ erarbeiten und anmelden“ für die SPD-Fraktion einzubringen. Er begründet die Dringlichkeit. Gegenrede erfolgt nicht.

Der Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Damit hat der Antrag die erforderliche 2/3-Mehrheit zur Aufnahme in die heutige Tagesordnung bekommen. Auf Nachfrage des Vorsitzenden besteht Einvernehmen, den Punkt über Teil A in den Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit zu überweisen.

Gegen die vorgenannten Änderungen und Empfehlungen des Ältestenrates erhebt sich kein Widerspruch, sodass die Tagesordnung wie folgt geändert ist:

öffentliche Sitzung

Teil A

1.	Erhaltungskonzept grundhafter Straßen- und Kanalsanierungsbedarf unter Berücksichtigung des Finanzbedarf und den daraus entstehenden Straßenbeitragspflichten	(VL-77/2021)
-----------	--	---------------------

Für diesen Tagesordnungspunkt sollen die Ergebnisse aus den Ortsbeiräte noch einmal im Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit beraten werden. Aus diesem Grund soll der Tagesordnungspunkt auf die erste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im neuen Jahr geschoben werden

Beschluss:

- einstimmig -

Die Beschlussfassung wird erneut vertagt, die Vorlage wird in der ersten Stadtverordnetenversammlung im neuen Jahr auf die Tagesordnung genommen.

2.	Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 1. November 2021 (Tischvorlage STVV) betreffend "Antrag für neue Sportanlage in Hattenheim beim Programm "Investitionspaket für Förderung von Sportstätten 2022/2023 und Folgejahre erarbeiten und anmelden""	(FA-83/2021)
-----------	--	---------------------

Der Dringlichkeitsantrag wurde zu Beginn in die Tagesordnung aufgenommen und soll anschließend an den Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit überwiesen werden.

Beschluss:

- einstimmig -

Der Antrag wird zur Beratung an den Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit überwiesen und soll anschließend erneut in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden.

Teil B

3.	Bericht und Aussprache über die Arbeit des Zweckverbands Rheingau - Bericht des Vorstandsvorstehers - Bericht der städtischen Vertreter - Aussprache	
-----------	---	--

Herr Vorstandsvorsteher Steinmacher und Frau Geschäftsführerin Engelmann werden vom Stadtverordnetenvorsteher Schon begrüßt.

Herr Verbandsvorsteher Steinmacher begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung. Frau Geschäftsführerin Engelmann berichtet anschließend über die Arbeit des Zweckverbands. Hierfür wurde vorab eine Präsentation in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Als nächstes berichtet Herr Stadtverordneter Hannes als städtischer Vertreter über die Arbeit im Zweckverband und die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Anschließend erfolgt eine ausführliche Debatte.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schon bedankt sich bei Herrn Steinmacher und Frau Engelmann für ihre Arbeit und den Vortrag in der heutigen Sitzung.

4.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
-----------	--

4.1.	Konstituierende Sitzung AG Neu
-------------	---------------------------------------

Stadtverordnetenvorsteher Schon berichtet, dass am 22. November 2021 die konstituierende Sitzung der AG Neu stattfinden wird.

4.2.	Planung Sitzungstermine für 2022
-------------	---

Im Ältestenrat wurde eine erste Planung für die Sitzungstermine für 2022 vorgelegt. Diese Planung soll nun in den Fraktionen beraten und anschließend in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember beschlossen werden. Änderungswünsche sind der Verwaltung mitzuteilen.

5.	Mitteilungen des Magistrats/Mitteilungen aus den Verbänden
-----------	---

5.1.	Sanierung Schwalbacher Straße / K642
-------------	---

Herr Erster Stadtrat Pnischeck berichtet von einer ersten Sitzung am 1. November 2021 mit dem Rheingau-Taunus-Kreis, Vertretern der Schulbehörde und den Fachbehörden zur Sanierung der Schwalbacher Straße / K642. Bei der Sitzung wurden zunächst keine Einzelheiten besprochen, da es sich um eine Auftaktveranstaltung handelte. Es wurde aber bereits klar, dass eine Umsetzung für 2024 vorgesehen ist und im Bereich des Wieswegs ein Kreisverkehr eingeführt werden soll.

5.2.	Radweg Eltville / Martinthal
-------------	-------------------------------------

Herr Erster Stadtrat Pnischeck berichtet, dass der Rheingau-Taunus-Kreis Gespräche mit der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Unteren Wasserbehörde geführt hat, um Grundstückankäufe auf der westlichen Seite abzustimmen. Diese sind notwendig, um die erforderliche Breite für den Radweg zu gewährleisten. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist, je nach Verlauf der Kaufverhandlungen, für 2023 vorgesehen.

5.3.	Radweg Wallufer Straße
-------------	-------------------------------

Herr Erster Stadtrat Pnischeck informiert über die Einrichtung eines Radwegs in der Wallufer Straße. Diese Maßnahme wird noch in dieser Woche umgesetzt.

6.	Anfragen der Stadtverordneten an den Magistrat
-----------	---

6.1.	Anfrage des Stadtverordneten Bachmann vom 10.10.2021 zum Thema Maßnahmen zur Linderung der Wasserknappheit für heimische Weinbaubetriebe	(AN-21/2021)
-------------	---	---------------------

Herr Bürgermeister Kunkel beantwortet mündlich die Anfrage des Stadtverordneten Bachmann zu „Maßnahmen zur Linderung der Wasserknappheit für heimische Weinbaubetriebe“. Die Beantwortung ist als Anlage beigefügt.

6.2.	Anfrage des Stadtverordneten Althoff zur "Sperrung des Leinpfads"
-------------	--

Herr Bürgermeister Kunkel beantwortet mündlich die Anfrage des Stadtverordneten Althoff zur „Sperrung des Leinpfads“.

7.	Einbringung Haushalt 2022
-----------	----------------------------------

Herr Stadtverordneter Schon erteilt Herrn Bürgermeister Kunkel das Wort zur Einbringung des Haushalts 2022.

Herr Bürgermeister Kunkel legt den Haushalt 2022 vor, den der Magistrat in seiner letzten Sitzung auf den Weg gebracht hat.

Der Bürgermeister berichtet über die finanziellen Herausforderungen, die aufgrund der Pandemie für die Städte und Gemeinden entstanden sind und die Entwicklungen in Eltville am Rhein.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schon erläutert das weitere Verfahren. Die Einbringung des Haushalts wird nun gem. § 97 Abs. 3 HGO an den Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit verwiesen. Im Anschluss daran werden die Ortsbeiräte über den Haushalt beraten. Danach wird der Haushalt erneut dem Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit vorgelegt. Herr Stadtverordneter Schon bittet darum, Fragen und Anträge zum Haushalt frühzeitig einzureichen, damit sie bei den Beratungen umfassend beantwortet und berücksichtigt werden können.

8.	Antrag der Fraktion B`90/Die Grünen vom 7.9.2021 betreffend "Aufhebung Vollsperrung Leinpfad Radfahrer"	(FA-72/2021)
-----------	--	---------------------

Der Antragssteller Herr Stadtverordneter Althoff erhält das Wort und erläutert die Hintergründe des Antrags.

Herr Stadtverordneter Althoff berichtet dann über die Beratung im Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit. Dort wurde der Antrag zurückgestellt.

Es folgt keine Aussprache zu dem Antrag.

Sodann lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

- 11 dafür
- 22 dagegen
- 2 Enthaltungen -

Damit ist der Antrag abgelehnt.


9.	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2021 (PE) betreffend " Kloster Eberbach fahrradfreundlich erschließen"	(FA-82/2021)
-----------	---	---------------------

Herr Stadtverordneter Bachmann erläutert den Antrag und bedankt sich bei Herrn Dr. Brack und den Gästeführern, die den Anstoß für diesen Antrag gegeben haben. Der Antrag soll anschließend an den Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit überwiesen und dann erneut in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden.

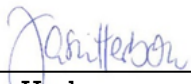
Beschluss:

- einstimmig -

Somit wird der Antrag angenommen und zunächst in den Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit überwiesen. Im Anschluss daran soll der Antrag dann in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden.



Ingo Schon
Stadtverordnetenvorsteher



Jasmin Herborn
Schriftführerin

Guntram Althoff
Hohenrainstr. 16
65 346 Eltville

Eltville, 11.10.2021

An den Magistrat
z. Hd. Herrn
Bürgermeister Patrick Kunkel


Anfrage an den Magistrat zur Beantwortung in der StVV am 01.11.2021

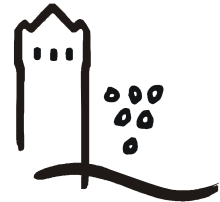
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur aktuellen Sperrung des Leinpfads zwischen Eltville und Walluf habe ich folgende Fragen:

1. Ist eine durchgehende Sperrung dieses Streckabschnittes für den Radverkehr über den im Frühjahr benannten Zeitpunkt Oktober hinaus beabsichtigt?
2. Ist eine Beteiligung beziehungsweise Anhörung der verschiedenen Interessengruppen mit dem Versuch einer Lösungsfindung für möglichst weite Teile der Nutzungsgruppen geplant?
3. Hat es für den Zeitraum der Sperrung eine Evaluierung gegeben?
 - a) wenn ja, bitten wir darum, diese Auswertung der Antwort auf diese Anfrage beizufügen
 - b) wenn nein: Wie kann eine in der Öffentlichkeit so umstrittene Maßnahme ohne Auswertung einfach weitergeführt werden? Wie kann so ermittelt werden, dass es sich bei dieser Maßnahme um das mildeste Mittel handelt?
4. Das Verwaltungsrecht verlangt bei behördlichen Maßnahmen das Prinzip der Verhältnismäßigkeit.
Gerade wochentags und zu diesen Zeiten vor allem in den frühen oder späten Abendstunden gibt es jedoch wenig bis gar keinen Fußverkehr auf dem Leinpfad: Halten Sie eine Sperrung in diesen Zeiträumen für angemessen?
5. Hat es eine aktenkundige Güterabwägung gegeben? Wurden mildere Mittel in Erwägung gezogen?
Warum wurden diese nicht vor Verhängung einer Vollsperrung angewendet?

Mit freundlichem Gruß





ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

**Beantwortung der Anfrage des Stadtverordneten Guntram Althoff
zu**

Sperrung des Leinpfads

vom 11.10.2021

DER MAGISTRAT

HAUPTAMT:
Digitalisierungsbeauftragte

HAUSADRESSE:
Rathaus, Gutenbergstraße 13
65343 Eltville am Rhein

INTERNET:
www.eltville.de

SACHBEARBEITERIN:
Jasmin Herborn

E-MAIL:
jasmin.herborn@eltville.de

TELEFON: 06123 697-185
TELEFAX: 06123 697-199

1. Ist eine durchgehende Sperrung dieses Streckabschnittes für den Radverkehr über den im Frühjahr benannten Zeitpunkt Oktober hinaus beabsichtigt?

Ja, eine dauerhafte Sperrung des Leinpfads für Fahrradfahrer ist vorgesehen.

2. Ist eine Beteiligung beziehungsweise Anhörung der verschiedenen Interessengruppen mit dem Versuch einer Lösungsfindung für möglichst weite Teile der Nutzungsgruppen geplant?

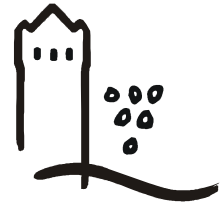
Es finden viele Gespräche mit verschiedenen Gruppen statt. Beispielsweise findet demnächst ein Gespräch mit dem ADFC, Herrn Seemann, statt.

3. Hat es für den Zeitraum der Sperrung eine Evaluierung gegeben?
 - a) wenn ja, bitten wir darum, diese Auswertung der Antwort auf diese Anfrage beizufügen.

Es wurde mit verschiedenen Gruppen über die Sperrung gesprochen und insbesondere die Erfahrungen der Ordnungspolizei abgefragt. Die Rückmeldungen ermuntern uns dazu, die Sperrung aufrecht zu erhalten.

- b) wenn nein: Wie kann eine in der Öffentlichkeit so umstrittene Maßnahme ohne Auswertung einfach weitergeführt werden? Wie kann so ermittelt werden, dass es sich bei dieser Maßnahme um das mildeste Mittel handelt?





ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

4. Das Verwaltungsrecht verlangt bei behördlichen Maßnahmen das Prinzip der Verhältnismäßigkeit. Gerade wochentags und zu diesen Zeiten vor allem in den frühen oder späten Abendstunden gibt es jedoch wenig bis gar keinen Fußverkehr auf dem Leinpfad: Halten Sie eine Sperrung in diesen Zeiträumen für angemessen?

Die Verhältnismäßigkeit wurde verwaltungsseitig geprüft. Da es im Bereich der K638 (Wallufer Straße) einen gut ausgebauten Radweg gibt, der nun auch noch weitergeführt werden soll, kann die Sperrung des Leinpfads für Radfahrer und somit die Privilegierung für Fußgänger zu deren Schutz, als verhältnismäßig gesehen werden.

5. Hat es eine aktenkundige Güterabwägung gegeben? Wurden mildere Mittel in Erwägung gezogen? Warum wurden diese nicht vor Verhängung einer Vollsperrung angewendet?

Nein, eine aktenkundige Güterabwägung wurde in diesem Fall nicht durchgeführt.